

Aus dem International Office

## Noch eine Lok?

**R**ichtig, noch eine Lok, aber diese steht und wird auch nicht an der Hochschule Offenburg stehen, sondern zielt einen der vielen Innenhöfe unserer Partnerhochschule in Valencia/Spanien. Die Universität Politècnica de València (UPV) bietet neben anderen Studienrichtungen auch verschiedene Fachrichtungen

der Ingenieurwissenschaften an. Mit rund 36000 Studenten ist sie wesentlich größer als unsere Hochschule, und entsprechend steht auch nicht nur eine historische Lok auf dem Campus. Viele Innenhöfe laden zum Verweilen im Freien ein, und mit dem gut ausgebauten Straßenbahn- und U-Bahn-Netz ist man in fünf Minuten am Strand.

Ich selbst durfte im Rahmen des ERASMUS-STT-Programms einen Intensiv-Sprachkurs für Mitarbeiter/-innen für eine Woche an der Hochschule in Valencia besuchen. Natürlich viel zu kurz, aber es hat mir trotzdem erlaubt, einen kleinen Einblick in die Hochschule und die spanische Lebensart zu erhalten. Auch der eher unübliche Regen konnte uns nicht abhalten, nach dem Unterricht auf Entdeckungstour zu gehen und die historische Innenstadt zu Fuß und mit den überall zur Verfügung stehenden City-Bikes zu erkunden. Valencia ist sicher eine Reise wert!

VERA VANIE



Die „valencianische“ Lok am Campus der UPV

Informationen zur „Escuela Técnica Superior de Ingeniería Agronómica y del Medio Natural“ an der Universität Politècnica de València: <http://www.etsiamn.upv.es/>

Vorlesungszeiten:

WS: Mitte September–Ende Januar;

SS: Anfang Februar–Mitte Juli

Bewerbung im International Office:

1. März 2012 für das WS 2012/13 und

15. September 2012 für das SS 2013

Die UPV ist Partnerhochschule für Verfahrenstechnik. Gute Kenntnisse der spanischen Sprache werden vorausgesetzt, da die Kurse auf Spanisch oder sogar in Einzelfällen auf Valencianisch gehalten werden.

Aus dem Senior Service

## Tischtennis mit Studenten im Verein

**M**eine Frau und ich sind im letzten Jahr neu zum Senior Service dazugestoßen. Am 20. Oktober 2011 haben wir gemeinsam die Veranstaltung „Get together“ besucht und dabei gleich neue Freunde gefunden. Die

Zusammensetzung der Studentengruppe an unserem Tisch war schwerpunktmäßig „asiatisch“. Wir unterhielten uns angeregt, auch über die Hobbys der Studierenden.

Prabin Dahal aus Nepal äußerte, dass er gern Tischtennis spiele und dazu noch keine Gelegenheit gefunden habe. Er würde sich freuen, wenn er dies hier in Offenburg tun könnte.

Ich habe mich mit der Tischtennisabteilung des TUS Rammersweier (Michael Falk) in Verbindung gesetzt und die Zustimmung eingeholt, dass ich mit

tischtennisinteressierten Studenten beim Übungsabend vorbeikommen könne.

Neben Prabin Dahal aus Nepal kamen noch Naksit Anananta aus Thailand und Qixin Huang aus China dazu. Im Einzel und Doppel maßen die Teilnehmer mit mir, untereinander und mit Vereinsmitgliedern ihre Tischtenniskräfte.

Im Anschluss an diesen gemeinsamen Übungsabend besuchten die Studenten selbstständig das Training. Ob sie vielleicht eines Tages in der Mannschaft des TUS Rammersweier mitspielen?

HERMANN WÖRNER,  
EHRENAMTLICHER MITARBEITER  
DES SENIOR SERVICE



*Spannendes „internationales“  
Tischtennisduell in Rammersweier.*